

URLAUBS- UND KRANKHEITSREGELUNG
FÜR STUDENTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE

Urlaubsregelung:

Da mit Hilfskräften die Arbeit in Stunden pro Monat vereinbart ist, ergibt sich nach dem Bundesurlaubsgesetz folgender Urlaubsanspruch pro Monat:

Arbeits-Stunden Pro Monat	Urlaub in Stunden (Dezimal)	Urlaub in Stunden und Minuten	Arbeits-Stunden Pro Monat	Urlaub in Stunden (Dezimal)	Urlaub in Stunden und Minuten
10	0,77	46 Min.	30	2,31	2 Std. 18 Min.
11	0,85	51 Min.	31	2,38	2 Std. 23 Min.
12	0,92	55 Min.	32	2,46	2 Std. 28 Min.
13	1,00	1 Std.	33	2,54	2 Std. 32 Min.
14	1,08	1 Std. 05 Min.	34	2,62	2 Std. 37 Min.
15	1,15	1 Std. 09 Min.	35	2,69	2 Std. 42 Min.
16	1,23	1 Std. 14 Min.	36	2,77	2 Std. 46 Min.
17	1,31	1 Std. 18 Min.	37	2,85	2 Std. 51 Min.
18	1,38	1 Std. 23 Min.	38	2,92	2 Std. 55 Min.
19	1,46	1 Std. 28 Min.	39	3,00	3 Std.
20	1,54	1 Std. 32 Min.	40	3,08	3 Std. 05 Min.
21	1,62	1 Std. 37 Min.	41	3,15	3 Std. 09 Min.
22	1,69	1 Std. 42 Min.	42	3,23	3 Std. 14 Min.
23	1,77	1 Std. 46 Min.	43	3,31	3 Std. 18 Min.
24	1,85	1 Std. 51 Min.	44	3,38	3 Std. 23 Min.
25	1,92	1 Std. 55 Min.	45	3,46	3 Std. 28 Min.
26	2,00	2 Std.	46	3,54	3 Std. 32 Min.
27	2,08	2 Std. 05 Min.	47	3,62	3 Std. 37 Min.
28	2,15	2 Std. 09 Min.	48	3,69	3 Std. 42 Min.
29	2,23	2 Std. 14 Min.			

Für die Gewährung des Urlaubs gelten folgende Regelungen:

1. Der Urlaubsanspruch entsteht nur für volle Monate.
2. Die Hilfskraft klärt mit ihrem Betreuer, wann die Urlaubsstunden genommen werden.
3. Die Urlaubstenden werden auf der Dokumentation als reguläre Arbeitszeit mit dem Hinweis „Urlaub“ vermerkt.
4. Der Urlaub muss innerhalb der jeweiligen Vertragslaufzeit genommen werden.
5. Eine Übertragung in ein anderes Beschäftigungsverhältnis findet nicht statt.
6. Eine Abgeltung des Urlaubsanspruchs findet nicht statt.
7. Es besteht kein Anspruch auf Urlaubsgeld.

Krankheitsregelung:

1. Um Krankheitstage bei Hilfskräften zu berücksichtigen, ist es notwendig, dass die Hilfskraft mit dem Betreuer **im Vorfeld** festlegt, an welchen Tagen gearbeitet werden soll!
2. Für Hilfskräfte greift das Entgeltfortzahlungsgesetz erst vier Wochen nach Arbeitsbeginn. Bei einer Erkrankung binnen den ersten vier Wochen übernehmen die Krankenkassen die Entgeltkosten, hierfür muss das LBV Formblatt 42615 eingereicht werden.
3. Studentische Hilfskräfte haben bis zu sechs Wochen lang Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Nur gesetzlich Pflichtversicherte erhalten ab der 7. Krankheitswoche Krankengeld von der jeweiligen Krankenkasse.
4. Die Arbeitsunfähigkeit ist **unverzüglich** (vor Arbeitsbeginn) beim Betreuer und der Personalabteilung anzuzeigen. Nach drei Tagen ist eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen!
5. Die Krankheitsstunden werden auf der Dokumentation als reguläre Arbeitszeit mit dem Hinweis „Krankheit“ vermerkt, **sofern** die Krankheit auf einen vereinbarten Arbeitstag fällt! Diese Stunden müssen somit nicht nachgearbeitet werden.